

Schulungskonzept von ehrenamtlichen bzw. freiwilligen Helfern und Helferinnen im Familien Entlastenden Dienst (über 20 Stunden / 60 Minuten)

Wir setzen diese Schulung in Form eines Wochenendes mit Übernachtung in unserem Gruppenhaus um. Die Teilnehmer treffen Freitags zwischen 16 Uhr und 17 Uhr ein und bleiben bis zum folgenden Sonntag gegen 18 Uhr.

Inhalte der Grundschulung (insgesamt 20 Std.)

1. Kennen lernen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen

- Vorstellungsrunde analog eines Spieles aus der Pädagogik
- Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche an reha4kids
- Inhalte des Seminars zusammenfassend erläutern und den Zeitplan übergeben
- Basis für gemeinsames Arbeiten durch einen offenen Abend (Freitag)

2. Zur Situation seelisch-, geistig- und / oder körperbehinderter Kinder

- Erläuterung verschiedener Krankheitsbilder mit Symptomen und Leitbild der Rehabilitation
- Besondere Verhaltensweisen mit adäquaten pädagogischen Ansätzen analog der Konzeption
- Der Helfer: Das Gewissen, der Anwalt, der Versorger und Beschützer „seines“ Kindes
- Denken und Handeln, wie selbstverständlich kann das sein?

3. Das Netzwerk betroffener Familien und deren Kinder

- In welche institutionellen Systeme sind besondere Kinder integriert?
- Was bedeutet der Mehraufwand im Vergleich zum normal entwickelten Kindern für die Familien?
- Dynamik eines Familiensystems und welche Rolle hat der Helfer?
- Bedürfnisorientiertes Arbeiten – wie ist das in einer Familie möglich?

4. Aufgaben der freiwilligen Helfer und Helferinnen

- Aufgaben der Betreuung und Beaufsichtigung
- Vorbereitung und Durchführung von kreativen und hauswirtschaftlichen Angeboten
- Formen der Kommunikation, wie z.B. DGS, Symbolkarten, Talker
- Umgang mit technischen Hilfsmitteln
- Abgrenzung zur Pflege und hauswirtschaftlichen Versorgung

5. Handling und durchführbare Förderansätze

- Ergonomisches Arbeiten zur Vorbeugung von Rücken- und Gelenkserkrankungen
- Der Helfer ist kein Therapeut, versteht sich jedoch als Assistent der Rehabilitation
- Adaption von Arbeitsplätzen und Medien
- Was sind Ressourcen und wie können solche aufgegriffen werden?

6. Medienauswahl

- Welche Angebote sind in der Gruppenarbeit realistisch?
- Mit welcher Einschränkung können welche Medien zum Einsatz kommen?
- Wirtschaftliches Arbeiten im Sinne des FUDs

7. Rechtsgrundlagen

- Vormundschaft / Betreuung
- Haftungsfragen
- Welche Aufgaben darf ein freiwilliger Helfer übernehmen?
- Verabreichung von Notfallmedikationen
- Einsatz technischer und medizintechnischer Hilfen

8. Nähe Distanz und eigene Grenzen

- Das optimale Verhältnis von Nähe und Distanz in der Gruppenarbeit / in der Einzelbegleitung
- Eigenen Grenzen treu bleiben
- Grenzen anderer akzeptieren und erkennen
- Was bedeutet eigentlich „konsequent sein“?

Jede/r unserer Helferinnen und Helfer hospitiert zusätzlich in den Gruppen und muss ein einfaches Gesundheitszeugnis vorlegen. Ein Erste Hilfe Kurs am Kind ist Voraussetzung. Nach Absprache und ausreichender Teilnehmerzahl, kann der Erste Hilfe Kurs auch in unserem Gruppenhaus durchgeführt werden.

Ovelgönne, den 26.01.2010

Kerstin Held

Melanie Franzen

Matthias Telaar

Reha4kids GbR
Popkenhöger Straße 34
26939 Ovelgönne

Bankverbindung
Oldenburgische Landesbank
BLZ: 280 200 50
Konto: 160 169 090 0

Firmeninhaber
Kerstin Held (Ergotherapeutin)
Melanie Franzen (Sonderpäd.)
Matthias Telaar (Ergotherapeut)

Gerichtsstand
Amtsgericht Brake

USt ID DE264239069